

Table of financial data including Staats-Anlehen, Wechsel, and various bonds with columns for 'Geld' and 'Ware'.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 158.

Donnerstag den 15. Juli 1886.

(2846) Staatsprüfung.

Die nächste Prüfung aus der Staatsverrechnungswissenschaft wird am

31. Juli 1886

abgehalten werden.

Diejenigen, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben ihre nach §§ 4, 5 und 8 des Gesetzes vom 17. November 1852 (Reichs-Gesetzblatt Nr. 1 vom Jahre 1853) instruierten Gesuche bis längstens

27. Juli 1886

an den unterzeichneten Präses einzusenden und darin insbesondere documentiert nachzuweisen, ob sie die Vorlesungen über die Staatsrechnungswissenschaft frequentiert oder, wenn sie dieser Gelegenheit entbehrten, durch welche Hilfsmittel sie als Autodidacten die erforderlichen Kenntnisse sich angeeignet haben.

Graz am 10. Juli 1886.

Präses der k. k. Prüfungs-Commission für die Staatsrechnungswissenschaft:

Anton Ritter v. Burger, k. k. Oberfinanzrath.

(2666-3) Kundmachung. Nr. 2713.

Bei dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswert erliegen aus nachstehenden Strafsachen folgende Effecten, deren Eigentümer bisher unbekannt geblieben sind, als:

1.) aus der Strafsache gegen Geora Krzjica wegen Diebstahls etwas weißer Cotonnina, 3 Stück Nähadeln, 1 Stück Seife, 1 Stück Schnur, etwas weißes und schwarzes Zwirn, 10 weiße Hemdknöpfe, 2 schwarze Knöpfe, 1 Taschenuhr, 1 braune hausleinwandene Hose;

2.) aus jener gegen Michael Belic & Consorten wegen Diebstahls ein rothes Cotonninatüchel, Gebetbüchel (<Kljuc nebeskih vrat>) mit 5 Bildern, 1 liches seidenes Tüchel Nr. 4, ein gelbes, mit Rosen bedrucktes Cotonninatüchel Nr. 1, 1 gelbliches, blumenbedrucktes Cotonninatüchel, neu, Nr. 21, 1 lichtbraunes, weißgestreiftes Cotonninatüchel, gewaschen, Nr. 19, 1 weißliches, braunbordiertes Tüchel aus Cotonnina, gewaschen, Nr. 16, 1 gelbliches, rothbedrucktes Tüchel aus Co-

tonnina, gewaschen, Nr. 17, 1 bläuliches, verschiedenfarbig bordiertes Seidentüchel Nr. 18, 1 gelbliches, roth und grün getupftes Cotontüchel Nr. 22, 1 braunwollenes, befranztes, auf weißem Grunde mit Blumen verändertes Tüchel Nr. 23, 1 weißes, schwarzbedrucktes und rothbordiertes Cotontüchel Nr. 24, 1 blaßrothes Cotontüchel Nr. 25, 1 orangefelbes, blau- und blumenbordiertes Seidentüchel Nr. 26, 1 Stück Leitzügel, 1 Stück Leder, 2 Stück Spritzleder, 2 unbrauchbare Bruchbänder, 1 Stück Biigelieder, 1 Gebetbuch <Nasa ljubagospa presvetega srca>, 1 rothes, dunkelroth punctirtes Cotontüchel, gewaschen;

3.) aus jener gegen Stefan Sutej wegen Diebstahls, Barschaft 5 fl. 4 kr., in der diesgerichtlichen Criminaldepositencaße erliegend;

4.) aus jener gegen Maria Bidar wegen Diebstahls ein langer leinwandener Sack;

5.) aus jener gegen Blasius Müller wegen Verbrechen der schweren körperlichen Beschädigung ein langes Messer;

6.) gegen Anton Svagetc wegen Diebstahls zwei kleine Säde;

7.) gegen Gregor Bidar 1 Bürste, 1 Taschenuhr, 1 Schweinsblase mit Fett, 1 Band aus Leinwand, 1 Wachstüdel, 2 Stückel Wachs, 1 Stückel Zuder, 1 hölzerner Ledstod, 1 Schlüssel, 1 Stück Stock von Kegenschirm;

8.) gegen Johann Ferman & Consorten wegen Verbrechen der schweren körperlichen Beschädigung ein Hut und ein Taschenuhr;

9.) gegen Peter Majerle wegen Diebstahls 1 altes braunwollenes Umhängtuch, ein altes Handtuch, 1 gefärbtes Cambridge-Tüchel, alt;

10.) gegen Johann Magoljic wegen Diebstahls 1 alte Reischandtsche, 1 weißes Sacktuch, 1 rothwollenes gestricktes Säckchen, und gegen Anton Juzel wegen Verbrechen der öffentlichen Gewaltthätigkeit ein Jagdgewehr.

Die Eigentümer dieser Effecten werden aufgefordert, sich

binnen einem Jahre

vom Tage der dritten Einschaltung des Edictes in das Amtsblatt der <Laibacher Zeitung> zu melden und ihr Eigenthumsrecht nachzuweisen, widrigens die Effecten veräußert und der Erlös für dieselben an die Staatscasse abgeführt werden würde.

R. k. Kreisgericht Rudolfswert am 1. Juni 1886.

(2826-2) Kundmachung. Nr. 7962.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis Ende Jänner 1887 bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigensfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Veräüßern der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Table with 4 columns: No. of the case, Catastralgemeinde, Bezirksgericht, and Rathschluß vom.

Graz am 7. Juli 1886.

(2797-3) Nr. 444.

Kundmachung.

An der einclässigen Volksschule in Langenthon ist die Lehrerstelle in definitiver Eigenschaft mit dem Jahresgehälte von 400 fl. und der Naturalwohnung zu verleihen.

Bittwerber haben ihre gehörig documentierte Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis

8. August l. J.

bei dem gefertigten k. k. Bezirksschulrath zu überreichen.

R. k. Bezirksschulrath Rudolfswert, am 9ten Juli 1886.

(2825-2) Kundmachung. Nr. 7961.

Vom k. k. steierm. k. r. k. r. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlage der Grundbücher in den untenverzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Nr. 96, der 1. August 1886 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch die Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den untenbezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Veränderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Veränderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte, als zum alten Verhältnisse gehörig, eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlage des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldeungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter h) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten Juli 1887 bei den betreffenden untenbezeichneten Gerichten einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erworben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Veräüßern der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

(2836-2) Kundmachung. Nr. 5488.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht, daß die Localerhebungen zur Anlegung des neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Kotschen

am 20. Juli l. J. und die darauf folgenden Tage, jedesmal um 7 Uhr vormittags, hiergerichts vorgenommen werden. Alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, können hiezu erscheinen und alles zur Aufklärung und zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 12. Juli 1886.

Table with 4 columns: No. of the case, Catastralgemeinde, Bezirksgericht, and Rathschluß vom.

Graz am 7. Juli 1886.

Anzeigebblatt.

(2848—1) Nr. 4929.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landes- als Handels- gerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß bei Erfolglosigkeit des ersten Termines zu der mit diesgerichtlichen Edicte vom 29. Mai 1886, Zahl 3999, auf den

19. Juli 1886

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Fahrnisse des S. Pröckl in Laibach mit dem vorigen Anhangе geschritten werden wird.

Laibach am 10. Juli 1886.

(2835—1) St. 4768.

Objava.

C. kr. deželno sodišče daje na znanje, da je Mihael Dimnik, posestnik v Jarsah, proti Juriju Kunovarju, Simonu Ledenigu in Jakobu Srakarju ter nepoznanim njihovim pravnim naslednikom zaradi priposestovanja posestev pod vložnimi št. 631, 632, 678 in 679 davčne občine Karlovske predmestje tozbo vložil dne 30.ega junija 1886 leta, št. 4768, in da je za skrajšano obravnavo o tej tozbi določен dan na

11. oktobra l. 1886

ob 9. uri dopoludne pri tem sodišči.

Ker bivališče toženih temu sodišču ni znano, postavil se jim je gospod dr. Fran Munda, odvetnik v Ljubljani, za oskrbnika ad actum na nevarnost in troške toženih.

To se toženim naznanja z dostavkom, da pridejo o pravem času ali sami, ali si pa izvolijo družega zastopnika, ali pa podajo postavljenemu oskrbniku vse pripomočke, kateri so za njih branitev potrebni in sposobni, sicer bi se s postavljenim oskrbnikom samim obravnavalo in na podlagi obravnave razsodilo, kar je pravo.

V Ljubljani dne 6. julija 1886.

(2814—2) St. 3325.

Razglas.

Z odlokom 22. aprila 1886, št. 1968, na danes določena druga izvršilna dražba Josip Bugovčičevega posestva pod vložno št. 22 in 23 katastralne občine Bregana bila je brezuspešna, ter se bode vršila na dan

4. avgusta 1886

tretja dražba.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dne 7. julija 1886.

(2838—1) Nr. 2922.

Relicitation.

Ueber Ansuchen der Margareth Zvančič von Topole wird die executive Relicitation der dem Franz Korencan von Kapitov Grič gehörigen Realität sub Band II, fol. 369, Rectf. = Nr. 200 ad Herrschaft Freudenthal, im Schätzwerte per 1141 fl. 69 kr., mit einem Termine auf den

17. August 1886,

11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß der Verkauf der Realität um jeden Preis erfolgen wird. Badium 10 Procent.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 20. Mai 1886.

(2665—2) Nr. 3223.

Bekanntmachung.

Den unbekanntten Rechtsnachfolgern der Maria Lenček, Johann Lenček und Michael Petrič von Zandhen wird Herr Lorenz Ruß von St. Veit als Curator ad actum bestellt und demselben der diesgerichtliche Realfeilbietungs-Bescheid vom 8. Juni 1886, Z. 2893, zugefertigt.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 27. Juni 1886.

(2723—1) Nr. 2710.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Franz Papis von Unterfoshana gegen Kaspar Samša von Altdirnbad wegen schulbigen 199 fl. 29 kr. die mit dem Bescheide vom 10. März 1886, Z. 2710, auf den 3. August 1886 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität Urb. = Nr. 5 ad Raunach auf den

3. August 1886,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhangе angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. März 1886.

(2754—1) Nr. 3614.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Stefan Dtoničar aus Zirkniz die Relicitation der von Anton Obreza laut Licitationsprotokolle de praes. 11ten März 1885, Z. 2584, um 794 fl. erstandenen, zur Realität des Johann Obreza aus Brezje Rectf. = Nr. 892 ad Haasberg gehörigen, in der Steuergemeinde Brezje gelegenen Parcellen Nr. 1652, 1499, 96, 1453, Ader Recel Nr. 1328, 1663, 1332, 1645, 1591, 1578 und des 6. Theiles der Parcellen Nr. 1225/b bewilliget und der Termin zur Bornahme derselben mit dem Beifügen auf den

14. August 1886,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts anberaumt worden ist, daß obige Parcellen hiebei um jeden Anbot hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 24sten April 1886.

(2727—1) Nr. 2904.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Kontelj von Kal (durch Dr. Den) die exec. Versteigerung der dem Franz Smerdu von Kal Nr. 29 gehörigen, gerichtlich auf 1588 fl. 50 kr. geschätzten Realitäten Urb. = Nr. 2, Auszugs = Nr. 1485 ad Prem, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. August,

die zweite auf den

10. September

und die dritte auf den

15. Oktober 1886,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 5. Mai 1886.

(2747—1) Nr. 4674.

Bekanntmachung.

Dem Mathias Hočevar aus Lašče, unbekanntten Aufenthaltes, und rüchfichtlich auch dessen unbekanntten Rechtsnachfolgern ist über die Klage des Franz Slabe aus Unterloitsch de praes. 26. Mai 1886, Z. 4674, wegen Anerkennung der Verjährung der auf der Realität Grundbuchs-Einlage-Nr. 146 der Catastralgemeinde Unterloitsch haftenden Forderung per 17 fl. 52 kr. sammt Anhang Herr Karl Puppis aus Loitsch als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zur Verhandlung über obige Klage die Tagung auf den

2. August 1886,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, behändiget worden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 27sten Mai 1886.

(2816—2) Nr. 3557.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifniz wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde bei Erfolglosigkeit der beiden ersten Feilbietungs-Termine zu der dritten mit diesgerichtlichen Bescheide vom 26sten Mai 1886, Z. 3003, auf den

24. Juli 1886

angeordneten executiven Feilbietung der Realität des Jakob Bbasnik von Sigisdorf Nr. 11, Urb. = Nr. 1390 ad Herrschaft Reifniz, geschritten.

K. k. Bezirksgericht Reifniz, am 26sten Juni 1886.

(2815—2) St. 3324.

Razglas.

Z odlokom 28. aprila 1886, št. 2090, na danes določena druga izvršilna dražba Jure Martinčičevega posestva pod vložno št. 131 katastralne občine Bušca Vas bila je brezuspešna, ter se bode vršila na dan

4. avgusta 1886

tretja dražba.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dne 7. julija 1886.

(2594—2) St. 2540.

Razglas.

Dovolila se je na prošnjo Marije Schweiger iz Store izvršna prodaja na 225 gld. cenjenega, pod vložno št. 131 katastralne občine Črnomelj vpisanega zemljišča Matije Schweigerja iz Črnomlja, in se določuje dan na

20. avgusta,

17. septembra in

22. oktobra 1886

ob 10. uri dopoludne pri tukajšnji sodnji s pristavkom, da se more omenjeno zemljišče pri tretji dražbi pod ceno izvesti.

Dražbeni pogoji, izpisek iz zemljiških knjig so tukaj na ogled razpolagani.

C. kr. okrajna sodnja v Črnomlji dne 11. maja 1886.

(2593—2) St. 3352.

Razglas.

Dovolila se je na prošnjo Andreja Medica iz Gorice (Büchel) izvršna prodaja na 658 gld. cenjenega, pod vložno št. 134 katastralne občine Loka vpisanega zemljišča Pasquala Banota iz Svibnika št. 10, in se določuje dan na

20. avgusta,

17. septembra in

22. oktobra 1886

ob 10. uri dopoludne pri tukajšnji sodnji s pristavkom, da se more omenjeno zemljišče pri tretji dražbi pod ceno izvesti.

Dražbeni pogoji, izpisek iz zemljiških knjig so tukaj na ogled razpolagani.

C. kr. okrajna sodnja v Črnomlji dne 13. maja 1886.

(2805—2) Nr. 4649.

Erinnerung

an Josef König von Altlag Nr. 73, unbekanntten Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Josef König von Altlag Nr. 73, unbekanntten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Anna Schneider von Sechshaus, Rudolfsheim nächst Wien, Tadjergasse Nr. 17, die Klage de praes. 16. Juni 1886, Z. 4649, eingebracht, worüber die Tagfahrt zur summarischen Verhandlung auf den

30. Juli 1886,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Florian Tomitsch von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen anderen Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertbeidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, die Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 17ten Juni 1886.

(2804—2) Nr. 4129.

Erinnerung

an die unbekannt wo abwesenden Johann und Elisabeth Eijenzopf und Georg Stalzer von Hochenegg Nr. 10.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird den unbekannt wo abwesenden Johann und Elisabeth Eijenzopf und Georg Stalzer von Hochenegg Nr. 10 hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Georg Lafner Nr. 29, Franz Tramposch Nr. 1, Math. Tramposch Nr. 6, Math. Stimpfl Nr. 7 die Klage de praes. 31. Mai 1886, Z. 4129, pcto. Anerkennung des Servituts des Weidrechtes auf den Parcellen Nr. 2453, 2449, 2450, 2491, 2492, 2506, 2518, 2536, 2541, 2544, 2546 und 2551 der Catastralgemeinde Ragenndorf eingebracht, worüber die Tagung auf den

30. Juli 1886,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Florian Tomitsch von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertbeidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 1sten Juni 1886.

(2746—1) Nr. 4105.

Bekanntmachung.

In der Rechtsache des Anton Zerman von Seedorf gegen Gregor Sraj von Metule, resp. dessen unbekannter Rechtsnachfolger, pcto. Anerkennung der Zahlung einer Forderung pr. 49 fl. 13 kr. ist für die Beklagten Herr Karl Puppis von Kirchdorf zum Curator ad actum bestellt und ihm die Klage de praes. 29sten März 1886, Z. 2930, über welche die Tagung auf den

2. August 1886, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt worden.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 19ten Juni 1886.

(2729—1) Nr. 1773.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Rahann geborne Kalister in Wien (durch Dr. Gallia in Wien) die executive Versteigerung der dem Martin Radnov von Slavina Nr. 52 gehörigen Realität Urb.-Nr. 292 ad Herrschaft Adelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. August, die zweite auf den

10. September und die dritte auf den

15. October 1886,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 9ten März 1886.

(2724—1) Nr. 3066.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Kontelj von Kal (durch Dr. Deu) die executive Versteigerung der dem Josef Kontelj von Kal Nr. 48 gehörigen, gerichtlich auf 870 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 77, fol. 347 ad Raunach, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

3. August, die zweite auf den

3. September und die dritte auf den

8. October 1886,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 11ten Mai 1886.

(2722—1) Nr. 2733.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach (durch Herrn Dr. Suppantjitsch in Laibach) die exec-

Versteigerung der dem Andreas Pouch von Oberfoshana Consc.-Nr. 58 gehörigen, gerichtlich auf 1070 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 15 ad Kirchengilt Koschana bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

3. August, die zweite auf den

3. September und die dritte auf den

8. October 1886,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 21. April 1886.

(2725—1) Nr. 2012.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Filialkirchenvorsteherin zu Kal (durch Dr. Deu in Adelsberg) die executive Versteigerung der dem Josef Kontelj von Kal Nr. 48 gehörigen, gerichtlich auf 870 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 77 ad Raunach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

3. August, die zweite auf den

3. September und die dritte auf den

8. October 1886,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. März 1886.

(2726—1) Nr. 2553.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Marianna Morelj von Rewerke (durch Dr. Deu) die executive Versteigerung der dem Anton Morelj von Rewerke gehörigen, gerichtlich auf 1870 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 8, Auszugs-Nr. 1551 ad Prem, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

3. August, die zweite auf den

3. September und die dritte auf den

8. October 1886,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. Mai 1886.

(2756—1) Nr. 3751.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht, dass zur Vornahme der über Ansuchen des Josef Logar aus Grahovo mit Bescheid vom 11. März 1886, Z. 2353, auf den 1. d. M. angeordnet gewesenen, ob nicht erfolgter Verlautbarung in Grahovo jedoch nicht vorgenommenen Relicitation der von Maria Logar aus Grahovo laut Protokolle de praes. 19. August 1875, Z. 6554, um 1801 fl. erstandenen Realität Rectf.-Nr. 713 ad Haasberg die neuerliche Tagung mit dem vorigen Anhange auf den

19. August 1886, vormittags 11 Uhr, hiergerichts anberaumt worden ist.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 2ten Mai 1886.

(2837—1) Nr. 3816.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Franz Moschel von Laibach (durch Dr. Sajovic) wird die executive Versteigerung der der Maria Plahar von Oberlaibach gehörigen Realität Einlage Nr. 116 ad Catastralgemeinde Neu-Oberlaibach, im Schätzwerte per 2080 fl., mit drei Terminen auf den

6. August, 7. September und

8. October 1886,

11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 5. Juni 1886.

(2694—1) Nr. 4903.

Erinnerung

an Agnes Tomazin, respective deren unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird der Agnes Tomazin, resp. deren unbekannten Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Tomazin von Celine die Klage pcto. Erziehung der Realität Einlage Zahl 205 der Catastralgemeinde Arch eingebracht, worüber die Tagung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

13. August 1886, vormittags 8 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Martin Jordan von Arch als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Gurkfeld, am 17ten Juni 1886.

(2719—1) Nr. 964.

Erinnerung

an Georg Meglic von St. Anna, resp. dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird dem Georg Meglic von St. Anna, resp. dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Kavcic von St. Anna die Klage de praes. 15. Mai 1886, Z. 964, pcto. Anerkennung der Erziehung der Par-

Nr. 343, Realität = Einlage = Nr. 41 der Catastralgemeinde St. Anna, eingebracht, und wurde die Tagung zur summarischen Verhandlung auf den

3. August 1886 angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Schelesnikar von Neumarkt als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Neumarkt, am 20. Mai 1886.

(2647—1) Nr. 2699.

Erinnerung

an die verstorbenen Johann Kosak von Metnaj, Mathias Rozlevcar von Poljane und Agnes Slapnicar verehel. Valentin und deren allfällige Erben und Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird den verstorbenen Johann Kosak von Metnaj, Mathias Rozlevcar von Poljane und Agnes Slapnicar verehel. Valentin und deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Martin Koston von Metnaj Nr. 25 die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung von nachstehenden, auf der Realität Einlage Nr. 12 der Catastralgemeinde Metnaj sichergestellten Rechten und Forderungen eingebracht, als: 1.) des für Johann Kosak von Metnaj infolge Ehevertrages vom 5. Jänner 1816 sichergestellten Lebensunterhaltes, als der Wohnung und Erbschaft pr. 12 fl.; 2.) des für Mathias Rozlevcar von Poljane haftenden Schuldrestes pr. 4 fl. 35 kr. aus dem Vergleich vom 31. Juli 1830, Z. 1417; 3.) des für Agnes Slapnicar verehel. Valentin infolge bezirksgerichtlicher Bewilligung vom 10. Februar 1847, Z. 190, laut Uebergabs- und Heiratsvertrages vom 19. Jänner 1847 haftenden Heiratsgutes pr. 80 fl., und es wurde zur ordentlichen mündlichen Verhandlung dieser Streitsache die Tagung auf den

6. August 1886 mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Franz Muli von Sittich als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Sittich, am 16ten Juni 1886.

Stelle-Gesuch.

Gewesener Handelsmann, 35 Jahre alt, sucht Stelle als Reisender in jeder beliebigen Branche oder als Magazineur oder Geschäftsleiter in einer Fabrik oder einem anderen Geschäfte. (2845) 3-1
Anträge übernimmt aus Gefälligkeit die Administration dieser Zeitung.

Trempenau! Wie bewirbt man sich correct und Erfolg versprechend um **offene Stellen**

jedes Berufes? ist jedem Stellungsuchenden äusserst nützlich! Franco gegen 60 kr. in Briefmarken von Gustav Weigel, Buchhandlung, Leipzig. (2405) 5-2

Am **Rathhausplatz Nr. 3** ist ein

Verkaufsgewölbe

ebenerdig und

zwei Wohnungen

im dritten Stocke, bestehend aus je drei Zimmern und Zuehör, eine gassenseits, eine rückwärts (2782) 3-3
für **Michaeli** zu vermieten.

Näheres bei der Greislerin im Hause selbst.

Verpachtet wird ein Spezerei- und Producten-Geschäft

ausser der Linie, an zwei frequenten Zufahrtsstrassen gelegen, in Laibach ab Michaeli d. J. Ebendort wird für das **Einkehrgasthaus ein verrechnender Wirt**

aufgenommen. — Näheres erfährt man aus Gefälligkeit bei der Administration der Laibacher Zeitung.

Filiale der k. k. priv.

österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung.

In Banknoten
4 Tage Kündigung 2 1/2 Procent
8 " " 2 3/4 " "
30 " " 3 " "

Die Zinsfuss-Ermässigung tritt bei allen im Umlauf befindlichen, auf Banknoten lautenden Einlagsbriefen vom 21. März, resp. 16. April a. c., je nach den betreffenden Kündigungsfristen, in Kraft.

In Napoleons d'or
30tägige Kündigung 2 1/2 Procent
3monatliche " 2 3/4 " "
6 " " 3 " "

Die Zinsfuss-Ermässigung tritt bei allen im Umlauf befindlichen, auf Napoleons d'or lautenden Einlagsbriefen vom 16. April, 17. Juni, resp. 17. September a. c. ab, je nach den betreffenden Kündigungsfristen, in Kraft.

Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag (546) 28
in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Fiume sowie ferner auf Agram, Arad, Graz, Hermannstadt, Innsbruck, Klagenfurt, Laibach, Salzburg sponenfrei.

Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso 1/2 Proc. Provision.

Vorschüsse

auf Warrants, Conditions je nach zu treffendem Uebereinkommen, gegen Creditoröffnung in London oder Paris 1/2 Proc. Provision für 3 Monate,

auf Effecten, 5 1/2 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 1000, auf höhere Beträge gemäss specieller Vereinbarung.

Depôts zur Aufbewahrung.

Wertpapiere, Gold- und Silbermünzen, fremde Banknoten werden zur Aufbewahrung angenommen. Bedingungen zu vereinbaren.

Triest am 17. März 1886.

Für einen Knaben, 14 Jahre alt, welcher heuer die zweite Realschulklasse mit gutem Erfolge absolvierte, wird eine (2849) 3-1

Lehrlingsstelle

in einem Gemischtwaren-Geschäfte in einem grösseren Provinzorte

gesucht.

Offerte erbittet man an die Buchhandlung **Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg** in **Laibach**.

Dr. Hartmanns

Auxilium

bestbewährtes Heilmittel gegen

Harnröhrenfluss

bei Herren und

Fluss bei Damen,

ein streng nach medicinischen Vorschriften bereitetes Präparat, heilt ohne Einspritzung schmerzlos, ohne Folgekrankheiten, frisch entstandene, noch so sehr veraltete gründlich und entsprechend schnell. Ausdrücklich verlange man **Dr. Hartmanns Auxilium** für Herren oder für Damen, und ist dasselbe sammt belehrender Broschüre und einer zu einer Consultation in der Anstalt des Herrn **Dr. Hartmann** berechtigenden Karte in allen grösseren Apotheken um den Preis von **fl. 2,80** zu haben.



Hauptdepôt: **W. Twerdy**, Apoth., L., Kohlmarkt Nr. 11, Wien.

NB. Herr **Dr. Hartmann** ordiniert von 9 bis 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 2 Uhr in seiner Anstalt, und werden daselbst auch ferner wie bisher alle Haut- und geheimen Krankheiten, insbesondere **Mannschwäche**, nach überaus glänzend bewährter Methode, ohne Folgeübel, **Syphilis** und **Geschwüre** aller Art bestens geheilt. Medicamente werden in discretester Weise besorgt. Honorar mässig. Auch brieflich.

Wien, L., **Lobkowitzplatz 1.**

Depôt in Laibach bei Herrn **Ubold v. Trnkoczy**, Apotheker. (1274) 15

(2832) Nr. 114 C. C.

Bekanntmachung.

Zur Liquidierung von zum Concurs **C. Gollob & C. Carl Gollob** und **Anton Wutscher** nachträglich angemeldeten Forderungen wird die Tagfajung auf den

9. August 1886, vormittags 9 Uhr, vor dem gefertigten Concurscommissär angeordnet und hiezu die angemeldeten Gläubiger eingeladen.

R. k. Landesgericht Laibach, am 10. Juli 1886.

Der k. k. Concurscommissär: **Sajiz m. p.**

(2663-3) Nr. 3069.

Erinnerung

an **Franz Krivic**, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Egg** wird dem **Franz Krivic**, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte **Francisca Capuder** von **Kragan** die Klage auf Anerkennung der Erfindung der **Realitäten Einlage Nr. 122 und 123** der **Catastralgemeinde St. Hermagor** überreicht, worüber die Tagfajung zur mündlichen Verhandlung auf den

3. August 1886, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geflagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den **Herrn Lorenz Rufs** von **St. Veit** als **Curator ad actum** bestellt.

R. k. Bezirksgericht **Egg**, am 21. Juni 1886.



Landschaftliches Theater in Laibach.

Heute den 15. Juli 1886

erste grosse mysteriöse u. antispiritistische, phantastische

Elite-Gala-Vorstellung

des in ganz Europa rühmlichst bekannten kaiserlich russischen und persischen Hof-Prestdigitateurs, Magnetiseurs und Gedankenlesers

Professor Becker

bestehend aus drei verschiedenen Abtheilungen der grössten und neuesten Sensations-Effect-Pièces, Original-Experimenten dieses Genres, unter anderen: **Beckers mysteriöser Reisekoffer** oder das Verschwinden eines Menschen in einem vom Publicum gut verschlossenen und verbundenen Koffer.

Ferner: Neues grosses Effectstück: **Elmira's Traum und Erwachen**, in sechs verschiedenen Tableaux, ausgeführt von Fräulein **Ozaena**.

Neu! Zum erstenmale (Original): **Das Erscheinen einer jungen schönen Dame aus einem Cylinderhute.** (2829) 2-2

Alles Nähere die Placate. Anfang 8 Uhr. Billette Mittwoch von 9 bis 12 Uhr mittags und von 2 bis 6 Uhr nachmittags an der Theatercasse. Das Theater ist vorzüglich ventilirt.

Die Musik stellt das k. k. 17. Infanterie-Regiment bei.

Sauerbrunn Bad Radein

bei **Radersburg** via **Radeiner Sauerbrunn** mit seinem reichhaltigsten „**Natron-Lithion-Säuerling**“. Garods Versuche haben erwiesen, dass das kohlen-saure Lithion bei Gichtleiden das beste und sicherste Heilmittel ist. **Radein** ist das beste Tafelwasser. Beschreibung und Tarife gratis und franco.

Durch Reichthum an Kohlensäure, Natron und Lithion wirkt das Radeiner Sauerwasser als Specificum bei: Gicht, Gallen-, Blasen- und Nierensteinen, Hämorrhoiden, Scropheln, Gelbsucht, Magenleiden und bei Katarrhen überhaupt. Bäder, Wohnungen, Restauration billig.

Hauptdepôt bei **F. Plautz**, Alter Markt in **Laibach**. (1864) 26-8

Hôtel „Schloss Veldes“

am **Veldeser See** in **Krain** reizend gelegen, mit vorzüglicher Restauration, bietet Familien und einzelnen Personen gesündesten und angenehmsten

Sommer-Aufenthalt.

Zimmerpreise mässig. Restauration allen Anforderungen entsprechend. — Seebäder 19^o R., Kahnfahrten, Forellenfischerei. **Wegen seiner Lage, 100 Meter über dem Veldeser See, bei Benützung schattiger Wege günstigster**

Terrain-Curort.

Auskünfte ertheilt

Alois Putschek, Hotelier in **Veldes (Krain)**.

(2799) 3-2



Cassen

solider, neuester Construction.

Wiese & Co.

WIEN

Niederlage: II., Untere Donaustrasse 25.

Fabrik: II., Pappenheimgasse 58. (4685) 24-16

Im Interesse der Käufer wird vor Verwechslung gewarnt.

(2574-2)

St. 5049.

(2749-2)

Nr. 3623.

Razglas.

Vsled prošnje **Matije Kralja** iz **Boršta** se bo dne

16. julija

prva in v dan

30. julija 1886

druga eksekutivna dražba **Nikotu Jurajevčiču** iz **Blake** pripadajočih, na 130 gld. ocenjenih posestnih in vžitnih pravic na stavbeno parc. št. 96/9 in vinograd pod parc. št. 1871 davkarske občine metliške, vselej ob 9. uri dopoludne, pri podpisani sodniji pod navadnimi pogoji vršila.

Ob enem se v Ameriki neznano kje bivajočemu **Nikotu Jurajevčiču** iz **Blake** št. 10 skrbnikom za čin gospod **Fran Štajer**, c. kr. notar v **Metliki**, postavi ter se istemu dražbeni odlok št. 5049 in 3444 vroči.

C. kr. okrajna sodnija v **Metliki** dne 24. junija 1886.

Executive

Relicitation's-Versteigerung.

In der Executions-sache des **Johann Rogovšek** von **Zaplana** gegen **Josef Homoc** von **Birkniz** pcto. 300 fl. s. A. wurde die exec. Feilbietung der dem **Josef Homoc** von **Birkniz** gehörigen, laut Protokoll des praes. 25 August 1885, Zahl 8292, auf 1652 fl. bewerteten **Realität** sub Rectif.-Nr. 338 ad **Haasberg** auf den

12. August,

9. September und

9. Oktober l. J.,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, dass die Realität bei der ersten und zweiten exec. Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten Feilbietung jedoch auch unter demselben würde hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht **Loitsch**, 1. Mai 1886.